



AUF EINE "GROSSE PAUSE" MIT KORNELIA PEPPERSACK

# Kompetent fortbilden

# S

*ie arbeiten als Moderatorin im Kompetenzteam der Bezirksregierung Arnsberg für das Schulamts Hamm. Wie ist die Arbeit in Ihrem Kompetenzteam organisiert?*

Alle Moderatoren unseres Kompetenzteams – unabhängig von Schulform und Fächern – treffen sich in der Regel monatlich zu einer Plenumsitzung. Dort werden allgemeine Fragen der Moderation geklärt, Information über besuchte Fachtagungen ausgetauscht, Neuigkeiten aus der Bezirksregierung mitgeteilt oder organisatorische Fragen besprochen. Da ein(e) Moderator(in) für verschiedene Fortbildungsbereiche tätig sein kann, finden darüberhinaus Sitzungen in unterschiedlichen Teams statt, in denen Fortbildungen geplant, ausgearbeitet oder durchgeführte Maßnahmen reflektiert und ggf. überarbeitet werden. Zur Aufgabe von Moderator(inn)en gehört auch die regelmäßige Teilnahme an Fachtagungen, an Qualifizierungsveranstaltungen der Bezirksregierung sowie die Mitarbeit an der Entwicklung von neuen Fortbildungsbausteinen gemeinsam mit Mitgliedern anderer Kompetenzteams unter der Federführung der BR-Arnsberg.

*Die Mitglieder der Kompetenzteams werden regelmäßig von Grundschulen für Fortbildungen angefragt. Trifft das auch für Fortbildungen im Fach Mathematik zu? Wenn ja: Welche Themen sind besonders aktuell?*

Viele Grundschulen haben das Fach Mathematik als Schwerpunktfach für die Implementierung des neuen Lehrplans ausgewählt. Zu Beginn meiner Tätigkeit im Kompetenzteam wurden häufig Fortbildungen zu den Themen „Umsetzung des neuen Lehrplans“ und „Kompetenzorientierung“ angefordert. Dabei wurden die Schulen bei der Entwicklung des schuleigenen Arbeitsplans bezogen auf „Gute Lernaufgaben“ zu unterschiedlichen Inhalts-

bereichen des Lehrplans und zur Förderung der prozessbezogenen Kompetenzen unterstützt. Momentan fordern die Schulen vorwiegend Beratung bei der Erstellung eines schuleigenen Leistungskonzepts an. Inzwischen werden aber nicht nur auf Anfrage Fortbildungen gegeben. Unser Kompetenzteam bietet zu verschiedensten Themenbereichen Fortbildungen an, wie z.B. Förderung von Kindern mit Schwierigkeiten beim Rechnen, Daten-Häufigkeiten-Wahrscheinlichkeiten als neuer Bereich im Lehrplan oder Zaubern im Mathematikunterricht.

*Das PIK-Material bietet viele Anregungen zur Aus- und Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern an. Wie nutzen Sie und Ihre Kolleginnen im Kompetenzteam dieses Material?*

Zu Beginn habe ich das PIK-Material bei der Vorstellung und Diskussion guter Lernaufgaben nahezu unverändert eingesetzt. Inzwischen nutze ich die angebotenen Moderationen als Grundlage für meine Fortbildungen. Um die Wünsche der Schulen individuell zu berücksichtigen nehme ich entsprechende Änderungen oder Kürzungen vor. Diese Modifizierungen besprechen wir auch bei unseren fachbezogenen Treffen im Kompetenzteam. Insgesamt sind die Moderationspfade und die Sachinformationen sehr hilfreich, um sich als Fortbildnerin auch in neue Themengebiete einzuarbeiten. Die Einbeziehung von Schülerdokumenten in die Präsentationen ermutigt die Teilnehmerinnen einer Fortbildung, die Angebote im eigenen Unterricht zu erproben.

*Sie arbeiten auch als Lehrerin an einer PIK-Kontaktschule und sind dort „Matheexpertin“ und Ansprechpartnerin für Schulleitung und Kollegium. In welchem Umfang fließt das PIK-Material in die konkrete Unterrichtsgestaltung an Ihrer Schule mit ein?*

Bei den Lehrerkonferenzen wird regelmäßig neu eingestelltes PIK-Material kurz vorgestellt und Rückmeldungen über den Einsatz im Unterricht gegeben. In den Jahrgangsteams werden Vereinbarungen über den Einsatz des Materials getroffen. Für mich als Fortbildnerin ist es zudem wichtig, das Unterrichtsmate-

rial im eigenen Unterricht zu erproben, bevor ich es für meine Fortbildungspraxis verwende. An meiner Schule werden zusätzlich die Informationen für Eltern, die Videos und die weiteren Hilfen zur Durchführung von Elternabenden sehr intensiv genutzt.

*Eine Frage zum Abschluss: Haben Sie ein „P.S.“ für das Projekt PIK AS?*

Ich freue mich, dass es inzwischen viele Themen in den PIK-Häusern gibt, auf die ich als Moderatorin zurückgreifen kann. Es erleichtert mir die Vorbereitung einer Fortbildung und gibt mir Sicherheit, da ich auf gutes und erprobtes Material zurückgreifen kann. Wenn ich mir noch etwas wünschen darf: Weiteres Material zur Förderung von Kindern mit Schwierigkeiten beim Rechnen.

**(Anmerkung der Redaktion:**

*Material zum Thema „Rechenschwierigkeiten“ – insbesondere zur Prävention- wird ab Sommer 2011 in Haus 3 eingestellt.)*

KORNELIA PEPPERSACK

Lehrerin an der Carl-Orff-Schule Hamm-Rhynern und Mitglied im Kompetenzteam (Schulamts Hamm)

